

LAUFFENER BOTE

23. Woche

Gesamtausgabe

08.06.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

LAUFFENER BrückenFest

Sa, 17.6.+ So, 18.6.17



ERÖFFNUNG:
Sa, 17 Uhr

MUSIK AUF 4
BÜHNEN
Cris Cosmo,
Grachmusikoff,
Michael Eb,
Gonzo'n Friends,
Just in Case,
Superzwerge
Zwergenmucke,
Michelle Schulz,
Joe Vasco, Uneed
Kollektiv

ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST

Mit Katzenbeißer-Cup So, 18.6. | 14 Uhr

Aktuelles

■ Radeln für ein gutes Klima –
Machen auch Sie mit und melden Sie sich an!
(Seite 8)



■ Netzwerk ehrenamtlicher Elternmentoren – Landkreis sucht Ehrenamtliche für Übersetzung und Unterstützung (Seite 7)

Kultur

■ Stadtführung durchs Lauffener Städtle am Samstag, 10. Juni und Führung zu Hölderlin am Sonntag, 11. Juni (Seite 8)

■ Kabarett mit ZDF-„Anstaltsleiter“
Claus von Wagner am 23. Juni – jetzt Karten sichern!
(Seite 11)



Amtliches

■ Teilspernung der B 27-Neckarbrücke am 16. Juni (Seite 12)

■ Wichtige Hinweise für Anlieger und Festbesucher zum Brückenfest (Seite 12)

■ Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr (Seite 12 – 13)

Bitte beachten:
vorgezogener Redaktionschluss am Montag, 12. Juni, um 9 Uhr!
(Näheres S. 11)

Lauffener Brückenfest am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni

Stadtfest bietet die Möglichkeit am Samstag bis in die Nacht zu feiern, verbunden mit einem vielfältigen Familientag am Sonntag

Am Wochenende des 17. und 18. Juni, welches das Ende der Pfingstferien einläutet, ist wieder Brückenfest in Lauffen a.N. Im Mittelpunkt stehen die Vereine und Einrichtungen mit kulinarischen, kulturellen und sportlichen Angeboten, ergänzt durch geniale Live-Musik. Genießen Sie zwei spannende und zugleich entspannte Tage am Neckar mit Freunden und Bekannten bei gutem Essen, vielfältigen Mitmachangeboten und toller Musik.

Das Festgelände erstreckt sich wieder von der Rathausinsel durchs Städtle bis zum Sonnenplätzle, über die Alte Neckarbrücke, entlang der Ufer- und Kiesstraße, vorbei am Backhausplätzle, bis zum Kiesplatz. Auf dem gesamten Gelände sorgen Vereinsmitglieder und Ehrenamtliche für das leibliche Wohl bei Speisen und Getränken sowie vielfältigen Unterhaltungsangeboten.

Als **Highlight** gibt es in diesem Jahr an beiden Veranstaltungstagen eine **Affenschaukel**, die einen Sprung in den Neckar ermöglicht. An einem Seil schwingen Mutige vom Kiesplatz aus über den Neckar, natürlich gut abgesichert – im richtigen Moment losgelassen, erfolgt eine Erfrischung im Altarm des Neckars. Für Umkleemöglichkeiten ist gesorgt. Also Bikini und Badehose nicht vergessen!!!
Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eröffnet das Stadtfest traditionell am Samstag, 17. Juni, um 17 Uhr, auf der Bühne im Städtle. Begleitet wird die Eröffnung von Salutschüssen der Böllerguppe des Schützenvereins sowie Musikstücken der Stadtkapelle, Musikverein e.V.

Am Samstagabend stehen auf vier Bühnen unterschiedliche Bands mit Live-Musik auf den Bühnen. Da kann ausgelassen gefeiert und getanzt oder in toller Atmosphäre einfach der vielfältigen Musik gelauscht werden.

Los geht es um 19 Uhr auf der Bühne im Burghof mit der Band „**Grachmusikoff**“. Das Trio wurde mit einer Mixtur aus Blues, Balladen, Joke- und Blasmusik in den Achtzigern berühmt. Heute erweitern pikante Zotenlieder, alte Schlagerschmonzotten oder coole moderne Grooves diese musikalische Grundlage. Rasende Bongowirbel von Georg, ge-



FESTERÖFFNUNG
 2 mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Stadtkapelle und Böllerguppe **Sa 17 Uhr**

BANDAUFTRITTE
Samstag
 4 Michelle Schulz **18 Uhr**
 2 Michael Eb **19 Uhr**
 3 Grachmusikoff **19 Uhr**
 4 Just in Case **19.20 Uhr**
 1 Gonzo'n Friends **20 Uhr**
 4 Joe Vasco **20.40 Uhr**
 4 Uneed Kollektiv **22 Uhr**

Sonntag
 1 Cris Cosmo **18 Uhr**

ÖKUM. GOTTESDIENST
 3 So **10.15 Uhr**

BÜHNENPROGRAMM
Sonntag
 2 Zauberer – Türk. Gemeinde **14 Uhr**
 1 Sportprogramm für Jung und Alt – Fit mit Nicole **14 Uhr**
 1 Showteam Sport- und Wellnesspark **14.45 Uhr**
 2 Tanzaufführung Kindergruppe – Kneippverein **15.30 Uhr**
 1 Superzwerge Zwergenmücke **16-17 Uhr**

FAMILIENFESTPROGRAMM
Samstag
 1 Bücherflohmarkt **15-20 Uhr**
 3 Feuershow **22 Uhr**
 1 Henna-Tattoo, Schminkecke
 2 Jagd Natur Hänger
 3 Kanuvermietung **15-20 Uhr**
 3 Kindereisenbahn
 3 Kinderkarussell **15-20 Uhr**
 3 Quad- und Trikefahrten **15-20 Uhr**

3 Schachstand – Schachrätsel & Bretter zum Spielen **15-20 Uhr**
 3 Schießbude **15-22 Uhr**
 7 Spielmobil, große Malaktion, Wir toben das Lauffener Männle **15-20 Uhr**
 3 Sprung in den Neckar **15-20 Uhr**
 3 Ausstellung: Geschichte der Alten Neckarbrücke

Sonntag
 7 Backhaus ist geöffnet und eingheizt **11-18 Uhr**
 3 Bücherflohmarkt **11-18 Uhr**
 3 Burgmuseum hat geöffnet **11-18 Uhr**
 3 Eis Ali **14, 15, 16, 17 Uhr**
 3 Henna-Tattoo, Schminkecke
 3 Hüpfburg **11-18 Uhr**
 7 Jagd Natur Hänger
 7 Jagdhornbläser, Auftritte am Stand
 3 Jonglage **14.45, 15.45, 16.45 Uhr** mit Jonglage für alle
 3 Kanuvermietung **15-20 Uhr**, nicht während Katzenbeißer-Cup
 3 Katzenbeißer-Cup **14-16 Uhr**

3 Kindereisenbahn
 3 Kinderkarussell **11-18 Uhr**
 2 Kinderschminken **11-18 Uhr**
 3 Kistenstapeln, Kinderkarussell **11-18 Uhr**
 3 Kunst am Kies - kleine Mitmachangebote für Kinder **11-18 Uhr**
 3 Quad- und Trikefahrten **11-19 Uhr**
 7 Rikschafahrten **12-18 Uhr**
 3 Schachstand – Schachrätsel & Bretter zum Spielen **11-18 Uhr**
 3 Schießbude **11-20 Uhr**
 7 Spielmobil, große Malaktion, Wir toben das Lauffener Männle **11-18 Uhr**
 3 Walk Act Madame Rouge Blanc **13.30, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr**
 3 Ausstellung: Geschichte der Alten Neckarbrücke

3 Fahrrad-Abstellplatz **Sa & So**

Mit Katzenbeißer-Cup So, 18.6. | 14 Uhr

spuckte Flötentöne von Alex oder ein melancholisches Akkordeon von Hansi sorgen für die instrumentale Würze. Lieder über schräg-fiktive Altersheime am Rande der Legalität („Party im Hause Sonnenschein“), schwäbische Countrysongs wie: „Sie isch aus Bad Buchau“ (ond i be von Schussariad – koiner hod se wella, aber i han se griagt), das sind, neben den alten Hits von Schwoißfuaß und Grachmusikoff die neuen, letzten Themen der Alten. Das Grachmusikoff Trio mit den gebore-

nen Schussenriedern Alex und Georg Köberlein sowie Hansi Fink, singen und spielen nicht nur ihre Songs, sondern sie erzählen Geschichten. Manche Ansage mutiert dabei unversehens zur musikalisch-kabarettistischen Nummer. Die instrumentale und stilistische Vielseitigkeit der Musiker, die „philosophische“ Tiefe bzw. Leichtigkeit der manchmal mit derbem Witz getränkten Texte, aber auch die ewige Suche nach defekten Gitarrenkabelstellen garantieren einen kurzweiligen Abend.



Das Grachmusikoff-Trio unterhält ab 19 Uhr mit Blues, Balladen und Fun auf der Bühne im Burg-hof.

„Sing another Song, geh weiter und mach dein Ding“ – dieses Motto lebt der Singer und Songwriter **Michael Eb**, der ab 19 Uhr auf der Bühne im Städtle, vor der Metzgerei Ermer, auf die Bühne tritt. Bereits beim letzten Brückenfest begeisterte der Neckarwestheimer das Lauffener Publikum. Michael legt großen Wert auf selbstgemachte Musik, was sich ebenso



Michael Eb präsentiert ab 19 Uhr seine eigenen Songs auf der Bühne im Städtle.

in seinem gesamten Konzept widerspiegelt. Seine Lieder stammen alle aus eigener Feder, und wer Michael kennt, weiß, dass er seine Musik lebt. Zusammen mit Sunrise Avenue Produzent Jukka Backlund produzierte er seine Single „Lost In The Sea“ in Helsinki, stand bereits zusammen mit Stars wie Richie Sambora (Bon Jovi)

auf der Bühne, und seine Songs liefern bereits deutschlandweit bei zahlreichen Radiosendern und im TV (u. a. SWR3, Antenne1). Michael Eb ist bekannt für seine eingängigen Melodien und emotionalen Texte. 2011 gewann Eb mit „Sing another Song“ beim SWR3 Nachwuchsfestival Back-nang den Preis für die beste Eigenkomposition. Neben zahlreichen Auftritten bei Festivals und anderen Veranstaltungen im In- und Ausland, ging der junge Künstler mit Band bereits zweimal auf Tour.

Eine Stunde später, um 20 Uhr, beginnt das Programm auf der Hauptbühne. **Gonzo'n Friends** interpretieren und veredeln bekannte Songs, die mit viel Herzblut und höchster handwerklicher Perfektion in eigene Versionen verwandelt werden. Gerade die Songauswahl, mit vielen bekannten deutschen Stücken, lässt den Auftritt zu etwas Besonderem werden, der jeden überzeugt. Das Repertoire umfasst über 400 Songs. Es gibt keine Setlist, die Band entscheidet spontan nach der jeweiligen Event-situation. Seien Sie dabei und lassen Sie sich mitreisen von den Songs.



Michelle Schulz spielt ab 18 Uhr auf der ZEAG-Jugendbühne Akustik-Rock und Pop.

Für die Lauffener Jugendlichen hat der Jugendrat ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Auf der **ZEAG-Jugendbühne** auf dem Kiesplatz geht es bereits um 18 Uhr mit **Michelle Schulz** aus Heilbronn los. Die Musikerin ist 18 Jahre alt und gebürtige Heilbronnerin. Die einen oder anderen kennen sie aus der Heilbronner Fußgängerzone oder als Kandidatin aus der 6. Staffel aus TV-Show „The Voice of Germany“. Zusammen mit ihrer Westerngitarre bilden die beiden ein unschlagbares Team, mit dem sie beim Lauffener Brückenfest

für Entertainment sorgen werden. Mit einer Mischung aus Akustik-Rock und Pop wird reichlich für musikalische Unterhaltung gesorgt. Mit dabei sind Coversongs, aber auch eigene Songs.

JUST IN CASE

Die Band „just in case“ aus Lauffen a.N. und Kirchheim treten um 19.20 Uhr auf der ZEAG-Jugendbühne auf.

Um 19.20 Uhr tritt die Punk-Rock-Band **„just in case“** aus Lauffen und Kirchheim a.N. auf die ZEAG-Bühne. Entstanden aus dem musikliebenden Freundeskreis ihrer Eltern macht just in case schon seit 2012 gemeinsam Musik. Jan (Gitarre und Gesang), Edda (Gesang), Jonathan (Gitarre), Malte (Bass) und Johan (Schlagzeug) sind seit den Windeln befreundet und probierten sich zu Beginn mit Covern von Green Day, Billy Talent und Linkin Park als klassische Punkrock Band. Nach einigen kleinen Auftritten und viel Zeit im Proberaum schrieben sie ihre ersten eigenen Songs „Don't know what it is“ und „Forgotten One“. In den letzten Jahren machte die Band mehrere Besetzungswechsel durch. Sie verlor 2013 zeitweise ihr einziges weibliches Mitglied, als sich Edda für ein Auslandsjahr nach Südostasien absetzte. Kaum war sie wieder im Lande, zogen Malte's berufliche Träume den Bassisten zunächst nach Fehmarn und dann nach Bonn. Jan wechselte schweren Herzens zum Bass, mit Simon (Gitarre) kam frischer Wind in den Kirchheimer Keller. Heute vertont just in case einfach, was sie bewegt. Zwischen Schulabschluss und Zukunftsplänen singen sie über schräge Helden, die Angst vor dem Scheitern und eine Welt ohne Small-talk. Musikalisch gehen sie mittlerweile ebenfalls ihren eigenen Weg, manchmal ruhig, meistens jedoch laut und eigenwillig. Mit Lebenslust und Abwechslung drückt just in case aus, wie sie sind: jung, bunt und das Gegenteil von langweilig.

Ab 20.40 Uhr steht der Sänger und Songwriter, **Joe Vasco**, im Rampenlicht der ZEAG-Jugendbühne. Der aus Ecuador stammende 26-Jährige kam ursprünglich 2009 als Informatik-Student nach Deutschland. Schon damals brannte sein Herz für die Musik.

Er begann daher schon bald als Sänger und Gitarrist in diversen Bands im Raum Stuttgart mitzuwirken und aufzutreten. Seit kurzem widmet sich Joe Vasco, bürgerlich Johannes Link, seiner Solokarriere. Dabei setzt er auf gefühlvollen Akustik-Pop gemischt mit seinen lateinamerikanischen Wurzeln und verzaubert so seine Zuhörer.

Ab 22 Uhr übernehmen **DJs des Kollektivs „Uneed“** die Bühne mit ihren Mischpulten. Für die eigenständigen DJs und Produzenten steht die Freude an der Musik im Mittelpunkt. Sie wollen mit Neuem und neu Entwickeltem begeistern. Was von den Künstlern kommt, passt in alle Bereiche der elektronischen Musik. Innerhalb kürzester Zeit verwandeln die DJs den Kiesplatz in einen Open-Air-Club.

Etwas Außergewöhnliches wird am Samstag auf der Alten Neckarbrücke geboten. Um 22 Uhr steht eine **Feuerartistik-Show** auf dem Programm, welche auch von der Uferstraße aus zu sehen ist. Bei „Danse de Feu“ wird die Poesie des Tanzes verbunden mit der wilden Eleganz des Feuers.

Die Bewirtung der Vereine beginnt am Samstag teilweise bereits um 14 Uhr. Die Bands spielen bis maximal 24 Uhr, Ausschankende ist um 2 Uhr.

Am **Brückenfest-Sonntag** stehen die Familien im Mittelpunkt. Zahlreiche Aktionen und Angebote auf dem Fluss, am Ufer in der Stadt sowie auf der Brücke sorgen bei Jung und Alt für einen unterhaltsamen Tag. Die Bewirtung beginnt bereits um 11 Uhr und endet um 22 Uhr. Die einzelnen Programmpunkte und Angebote entnehmen Sie bitte der Übersicht, ebenso die Standplätze der einzelnen Vereine.

Der weite Weg über das Festgelände kann in diesem Jahr schnell und bequem überwunden werden – es stehen zwei **Rikschas** zur Mitfahrt bereit, welche am Sonntagnachmittag regelmäßig von der Kreuzung Lange Straße/Uferstraße ins Städtle verkehren.

Auf der Alten Neckarbrücke wird in diesem Jahr in Form einer **Ausstellung** die Geschichte und Entwicklung der Brücke dargestellt. Schauen Sie vorbei und erfahren Sie, was auf und um das verbindende Element zwischen Städtle und Dorf bereits passiert ist.

Um 16 Uhr sorgen die Superzwerge auf der Jugendbühne auf dem Kiesplatz für mitreisende **Zwergenmucke**,

die echte Gute-Laune-Medizin für Kinder und Eltern. Mit fröhlich-fetziger Musik, gespickt mit abwechslungsreichen Rhythmen, gewürzt mit witzigen Texten sorgen die Musiker für eine unterhaltsame Stunde für Groß und Klein. Gleich das erste Lied geht ins Ohr und in die Beine.



Die Superzwerge sorgen am Sonntag um 16 Uhr mit ihrer Zwergenmucke für Spaß bei den kleinen Festbesuchern auf der Bühne am Kiesplatz.

Ab 18 Uhr sorgt **Cris Cosmo** dann auf der Hauptbühne für einen würdigen Festabschluss. Für seinen mitreißenden Sound mischt Cris Cosmo handgemachte deutsche Popmusik mit Reggae, Dancehall, Latino, Funk und Clubmusik zu einem tanzbaren, interaktiven Cocktail. Bei seinen Gigs holt er Menschen verschiedenster Couleur mit einem aus dem Ärmel geschüttelten Freestyle dort ab, wo sie gerade sind, bringt sie zu einem feiernden Mob zum Tanzen und schickt alle mit einem strahlenden Lächeln nach Hause. Cris hat schon Shows auf dem halben Erdball gespielt – als Straßenmusiker auf den Spuren von Manu Chao und mit seiner Band. Nach zweitausend schweißtreibenden Konzerten hat er aufgehört zu zählen. Die Energie, die er dabei in sich selbst und im Publikum freisetzt, ist seine größte Leidenschaft. Unterhaltung hat für Cris mit Haltung zu tun. In seinen Lyrics geht es um die Relevanz des Einzelnen, um eine Welt für alle und darum, das Leben lauthals zu feiern. Um Sommer, Körperkontakt und Revolution. Die tiefgehenden Texte



Cris Cosmo sorgt am Sonntag ab 18 Uhr auf der Hauptbühne für einen legendären Festabschluss.

folgen dem treibenden Puls von Cris' groovender Gitarre. Egal ob in kleiner Besetzung mit seinem Drummer oder mit seiner über Jahre gewachsenen, tighten Band mit Brass, Percussions, Drums, Keys und Bass – immer ist das Publikum der wichtigste Teil des Abends. Wie in jedem Sommer geht Cris Cosmo auch 2017 wieder in ausgedehnten „Toururlaub“. Mit Songs aus vier veröffentlichten Alben und einigen neuen Tracks für Longplayer Nummer fünf ist der Echo-Nominee und Bundesvision-Songcontest-Teilnehmer die Saison über im deutschsprachigen Raum und im Rest der Welt unterwegs – und liefert den Soundtrack für Festivals und die Party zum bewussten Lebensstil weltoffener Menschen.

Für das **leibliche Wohl** ist an beiden Festtagen bestens gesorgt. Bei Wurst und Steak vom Grill, Schnitzel und Maultaschen, Currywurst und Pommes, Fischbrötchen und Wildspezialitäten, Börek und türkischen Spezialitäten, Pizza und Flammkuchen sowie Crêpes, Gebäck, Kaffee und Kuchen bleiben keine Wünsche offen. Für Abkühlung bei hoffentlich gutem Wetter sorgen alkoholfreie Getränke, Lauffener Secco, Sekt und Wein sowie Cocktails und Sprizz-Getränke und eine reichhaltige Bierauswahl.

Bitte beachten Sie auch die Verkehrshinweise im amtlichen Teil

Nutzen Sie die letzte Chance und machen Sie mit beim Fun-Triathlon Katzenbeißer-Cup!

Der Katzenbeißer-Cup ist ein Mannschafts-Spaß-Dreikampf mit den Disziplinen Paddeln, Laufen und Weinkisten stapeln. Eine Mannschaft besteht auf 4 Personen. Mel-

deschluss ist am morgigen Freitag, 9. Juni, um 18 Uhr. Anmeldung im BBL mit Bezahlung der Startgebühr von 20 €.

Wichtig: Übungsgelegenheit am Donnerstag, 15. Juni, um 14 Uhr an der Station der „Zugvögel“ im Oberwasser. ■

Foto des Jahres 2017

Sie haben tolle Bilder von Lauffen a.N.? Dann reichen Sie diese ein!



Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von

und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb. In den nächsten Monaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsbilder einzusenden, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Ende 2017 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2017 zu küren.

Alle eingesandten Bilder, nach Monaten getrennt, können Sie unter <https://www.lauffen.de/website/de/vlb/foto-des-jahres-2017> einsehen. Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Juni-Bild bis 30. Juni per Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. ■

Auch teure Erfahrungen sind mehr wert als Geld

Literaturtage enden mit den Globetrottern Heike und Tom Praschel im Klosterhof-Museum



Sympathische Weltenbummler: Heike und Tom Praschel teilten ihren reichen Erfahrungsschatz mit den vielen interessierten Besuchern im Klosterhof.

„Where do you come from?“ (Woher kommt ihr?) und „How do you like Iran?“ (Wie gefällt euch der Iran?) – die Neugier auf Fremde sei beeindruckend gewesen. Und die europäische Angst vor dem Land habe sich nach einer Einladung ins Thermalbad gelegt. Zum Schmunzeln sind Szenen, in denen sich kulturelle Unterschiede auftun: Wenn sich die Deutsche in einen schwarzen (Adidas-)Leihburkini zwängt, um im Bad festzustellen, dass dortige Modelle semitransparent sind. Diese Situation „Schwimmbadbesuch mit Leihburkini“ ist titelgebend für den Nachmittag, an dem Heike und Tom Praschel ihr Weltenbummler-Projekt im Klosterhof-Museum vorstellen.

Wie kommt man auf die Idee, mit Familie durch die Welt zu gondeln? Heike Praschel ist Kinderpflegerin, ihr Mann Tom Heil- und Naturpädagoge. Die Geburt ihrer zweiten Tochter habe sie veranlasst, ihr Leben noch

einmal neu zu überdenken, erklärt die Autorin des Reiseberichts „Weltenbummler – Eine Familie bereist dreißig Monate die Welt“. Ihr Credo: Die Welt mit allen Sinnen kennenlernen, teilt sie mit ihrem Partner. So machen sich die Praschels mit ihren beiden Töchtern und Hund nach intensiver Vorbereitung am 1. März 2010 auf den Weg.

Mit dem LKW geht es über Venedig, die Türkei, den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisistan und Kasachstan in die Mongolei und über Sibirien, Russland, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Kroatien, Ungarn, Österreich und Tschechien retour nach Deutschland. Teil zwei des Unternehmens überspringt den Atlantik und führt von Kanada über die USA nach Mexiko. Die gesamte Strecke, rot markiert auf einer Weltkarte, nötigt dem Publikum Respekt ab.

Auch der Fakt, dass eine junge Familie ein geregeltes Leben mit Haus und Garten in der Oberpfalz zurücklässt, das Ersparnis in eine Weltreise investiert und ins Ungewisse fährt, macht Staunen. Sich von 120 Quadratmetern auf acht zu verkleinern sei kein Problem gewesen. Die Praschels sind Do-it-yourself-Fans. Das Innere des Mercedes 710 wird mit Mini-Sitzecke samt versenkbarem Tisch, einer Küchenzeile samt Wasserkanister und Staukästen ausgestattet, so fühlen sich die dreijährige Emma und die einjährige Paula überall wie zuhause. Ebenfalls selbst gemacht ist der Dachträger für Alukisten und ein Sonnenpaneel. Sogar eine ausklappbare

Veranda wird angebaut, die einen idealen Übergang zum Treiben auf der Straße bildet, denn „ab der Türkei spielt sich das Leben auf der Straße ab“.

Wenn ein zusätzlicher Tank gestrichen und angebracht werden soll, dann verstreichen beim Teetrinken und Verhandeln Zeiträume, die für uns unvorstellbar sind. Wenn mit einem „Muh!“ – es soll heißen, wir möchten keine Milch-Konserve, sondern frische Milch haben – Sprachgrenzen überwunden werden, dann zeigt das, wie erfinderisch einen ein solches Abenteuer macht. Weniger zum Lachen als zum Nachdenken ist ein interkultureller Preisvergleich: In Sibirien kosten Antibiotika 29 Rubel, das sind 70 Euro-Cent. Als Tom in Amerika mit den gleichen Symptomen zum Arzt geht, müssen die Praschels für die Behandlung, bei der letztlich auch nur Antibiotika helfen, für den medizinischen Aufwand 1.900 Dollar hinblättern.

Eine Welt voller Stolpersteinen in der auch teure Erfahrungen mehr wert sind als Geld, so die Bilanz. Ihre Reise-Eindrücke hat Heike Praschel in einem Buch festgehalten. Erschienen ist es 2016 im Verlag National Geographic. Beim Besuch im Klosterhof-Museum wird erzählt, gelesen, es werden Bilder, Videos und Mitbringsel gezeigt, wie Fähnchen, Kinderkleider aus der Mongolei und eine kirgisische Filzkappe, die das Marathon-Unternehmen bestens veranschaulichen.

Text und Foto: Leonore Welzin

Sprach-Klänge aus einem unbekanntem Land

Joachim Röhm las albanische Lyrik in der Scheune des Hölderlinhauses

Albanien – „das unbekannt Land“, der „weiße Fleck Europas“ – so lauten bis heute Bezeichnungen für ein Land, das viele Jahrzehnte hinter einem besonders dicken eisernen Vorhang verborgen war und das erst im Zusammenhang mit dem Balkankonflikt in den 90er-Jahren in das Bewusstsein rückte. Was nach wie vor nicht in die Öffentlichkeit gedrungen ist, ist albanische Literatur. Außer Ismael Kadare gibt es keine Namen, die einigermaßen bekannt sind.

Joachim Röhm und Teuta Stefi waren bei den Literaturtagen am Samstag nachmittag im Hölderlinhaus zu Gast, um in der etwas skurril-morbiden Umgebung unterm Scheunendach die albanische Literatur und hier speziell die Lyrik zu beleuchten. Als Mitarbeiter in einem Verlag in Tirana war Joachim Röhm drei Jahre lang in Albanien, hat dort die Sprache gelernt und blieb bis heute dem Land verbunden, inzwischen auch verwandtschaftlich. Er übersetzt knapp 40 albanische Schriftsteller und stellte an diesem Nachmittag einige der Lyrikerinnen und Lyriker

mit einer kurzen Charakterisierung und ausgewählten Texten vor. Teuta Stefi las die albanischen Originale seiner Übersetzungen. Die Bandbreite reichte vom Dichter Frederic Respia (geb. 1942), der noch wegen eines als „modernistisch“ gebrandmarkten Gedichtbands 17 Jahre im Gefängnis saß, bis zu Erwin Hatibi (geb. 1974), der bereits mit 15 Jahren seinen ersten Gedichtband veröffentlichte.

Das Ende der sozialistischen Ära bewirkte einen rasanten und nicht immer gut verkräfteten Wandel in der Gesellschaft, die sich in der Literatur als Identitätssuche ausdrückt. Die präsentierten Texte waren eher von einer persönlichen Sinnsuche bestimmt als politisch orientiert. Bis heute ist Albanien ein Land auf der Suche nach seiner eigenen Identität. Als Nachfahren der Illyrer gehören sie eher zum griechischen Kulturraum als zum slawischen. Ein Land, das bei Karl May das „Land der Skipetaren“ hieß, und das noch eine lange Entwicklung vor sich hat. Man kann gespannt sein, wie sich das in der albanischen Literatur spiegeln wird.



Vor den Weltkriegen gab es durchaus enge kulturelle Beziehungen zwischen Deutschland, Österreich und Albanien. Heinrich Heine, Goethe und andere waren übersetzt und auch bekannt, Hölderlin damals nicht. Er ist laut Röhm ein besonders schwierig zu übersetzender Dichter. Aber den Abschluss des Nachmittags war dann doch das Hölderlin-Gedicht „Hälfte des Lebens“ auf Albanisch.

Text und Foto: Eva Ehrenfeld

Joachim Röhm stellte die bedeutendsten albanischen Lyrikerinnen und Lyriker vor. Teuta Stefi las die Originaltexte.

Netzwerk ehrenamtlicher Elternmentoren

Landkreis sucht Ehrenamtliche



Die deutsche Sprache kann für Neuzuwanderer und Geflüchtete insbesondere in der Anfangszeit ein Hindernis darstellen. Diese Sprachlosigkeit kann in Gesprächen in Kindertageseinrichtungen und Schulen zu negativen Folgen in der Bildung der Kinder führen. Das eingeschränkte Wissen über das deutsche Bildungssystem sowie kulturell bedingte unterschiedliche Sichtweisen können diese Gespräche zusätzlich erschweren.

Durch die Einführung eines Netzwerks von Elternmentoren soll diese Situation langfristig verbessert werden. Damit eine leichtere Kommunikation stattfinden kann, sucht das Landratsamt Heilbronn Ehrenamtliche, die z. B. bei Elterngesprächen oder Elternabenden an Kindertageseinrichtungen und Schulen übersetzen und dabei über das deutsche Bildungssystem informieren sowie zwischen den Kulturen vermitteln.

Sie können Elternmentor werden, wenn

- Sie Ihren Mitmenschen den Alltag erleichtern möchten, indem Sie bei Gesprächen unterstützend zur Seite stehen;
- Sie zuverlässig, verschwiegen und geduldig sind;
- Sie fließend Deutsch sowie mindestens eine weitere Sprache sprechen;
- Sie bereit sind, sich ehrenamtlich in einem Netzwerk von Elternmentoren zu engagieren.

Wir bieten:

- vorbereitende, kostenlose Schulungen für die Einsätze
- Koordinierung der Einsätze
- Aufwandsentschädigung für jeden Einsatz (15 € für 1. Std., danach jede halbe Std. 5 €)
- Fahrtkostensersatz für jeden Einsatz (0,30 €/km, bei min. 5 km einfacher Wegstrecke oder Erstattung ÖPNV)
- Betreuung der Elternmentoren
- regelmäßige Treffen aller Elternmentoren
- Versicherungsschutz

Wichtig: Die Elternmentoren werden grundsätzlich von der jeweiligen Kindertageseinrichtung und Schule beim

Landratsamt Heilbronn angefragt. Sie erfragen den Einsatz eines Mentors unter Angabe von Sprache, Ort und Zeit und erhalten sodann Rückmeldung darüber.

Benötigt wird jede Sprache von Türkisch über Rumänisch und Arabisch bis hin zu Chinesisch.

Werden Sie Brückenbauer – werden Sie Elternmentor!

Hinweis: Die Schulungen beginnen bereits am 20. Juni. Die 11 Schulungstermine finden regelmäßig bis Oktober vormittags unter der Woche statt.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte direkt an:

Diana Homoki
Koordination ehrenamtlicher Elternmentoren
Amt für Migration und Integration
Landratsamt Heilbronn
Lerchenstraße 40
74072 Heilbronn
Tel. 07131/994-8702, Fax 07131/994-838702

Gefördert durch: Ministerium für Soziales und Integration

Diana.Homoki@landratsamt-heilbronn.de

Der Neckar Zaber Tourismus informiert

200 Jahre Fahrrad – Radkultour quer durchs Zabergäu

Geführte Radtour am **Sonntag, 2. Juli** durchs Zabergäu mit Bike-Guide Wolfgang Keimp im Rahmen der Radkultour HeilbronnerLand zum 200. Geburtstag des Fahrrads.



10 Uhr – Treffpunkt Bahnhof Lauffen am Neckar. Fahrt zum Römischen Gutshof und Führung über die historische Anlage der Villa rustica. Mittagsrast beim Blasenbergfest in Meimsheim (Verzehr auf Selbstzahlerbasis) und Weiterfahrt zum Theodor Heuss Museum in Brackenheim. 14 Uhr – Führung „Heuss & das Rad“

mit Museumsleiterin Susanne Blach. Der Zaber entlang geht es weiter bis zur römischen Freilichtanlage in Güglingen, wo der Leiter des Römermuseums Enrico De Gennaro das neue Siedlungspanorama präsentiert. Letzte Station ist der Badensee Ehmetsklinge in Zaberfeld mit der Möglichkeit, das Naturparkzentrum zu besichtigen. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen beim Wirtshaus am See. Rückfahrt nach Lauffen gegen 17.30 Uhr.

Kosten: 22 Euro pro Person inkl. geführte Radtour, Museumseintritte und Führungen, warmes Abendessen. Streckenlänge ca. 50 km, Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel, begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung beim Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Tel. 07135/933525 oder info@neckar-zaber-tourismus.de. Weitere Informationen: www.radundwein.de.

Mit unseren Gästeführern auf Erlebnistour!

Samstag, 10. Juni: Stadtführung durchs Lauffener „Städtle“

Zu sehen sind: Die Burg der Grafen von Lauffen, das Gefängnis, indem in den 50er Jahren noch Lauffener einsaßen, die Martinskirche und das

neue Heilbronner Tor. Treffpunkt um 14 Uhr am Lauffener Burghof. 5 Euro für Erwachsene, Kinder frei, keine Anmeldung erforderlich. Infos bei Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402.

Sonntag, 11. Juni, 14 Uhr: Hölderlin. Schwerpunkte der Führung mit Terezia Berghe sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“, das Hölderlin-Denkmal, das Hölderlinzimmer im Klosterhof-Museum sowie das Wohnhaus der Hölderlins. An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet. Treffpunkt Parkplatz Hagdol, 5 Euro für Erwachsene, Kinder frei, ohne Anmeldung. Infos bei Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402.

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525. info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Radeln für ein gutes Klima – Machen auch Sie mit!

Auf's Rad umsteigen und gemeinsam ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz setzen



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Lauffen am Neckar macht mit – und Sie?

Vom 18. Juni bis 8. Juli gemeinsam in die Pedale treten und Gutes für sich und die Umwelt tun!

Gelebte Radkultur – ab dem 18. Juni wird in Lauffen am Neckar beim dreiwöchigen STADTRADELN gemeinsam in die Pedale getreten. Gemeinsam kann viel bewegt werden – haben Sie sich schon angemeldet? Steigen Sie von Sonntag, 18. Juni bis Samstag, 8. Juli auf das Fahrrad um und tragen Sie dazu bei, den Ausstoß von Emissionen zu vermeiden. Mit Ihrer Teilnahme können Sie die Stadt Lauffen a.N. sowie den Landkreis Heilbronn im Kampf um den Titel der fahrradaktivsten

Kommune sowie des fahrradaktivsten Landkreises unterstützen.

Teilnehmen können alle, die in der Stadt Lauffen a.N. wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Anmelden können Sie sich allein oder als Team online unter: www.stadtradeln.de/lauffen-am-neckar/

Die beruflich oder privat geradelten Kilometer tragen Sie in den Onlinekalender ein, welcher Ihnen neben den geradelten Kilometern auch die CO₂-Einsparungen anzeigt. Die Einzelergebnisse werden zusammengeführt und als Gesamtauswertung auf der STADTRADELN-Homepage veröffentlicht.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die besten Teams und Einzelkämpfer Lauffens im Rahmen der Eröffnung von Wein auf der Insel am Samstag, 2. September, prämiieren.

Weitere Informationen sowie die Spielregeln finden Sie unter www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/klimaschutz-stadtradeln.

Sie haben Lust nach der Arbeit noch auf das Fahrrad zu steigen und möchten nicht allein unterwegs sein? Dann kommen Sie zum gemeinsamen After Work Radeln. Los geht es am Donnerstag, 22. Juni. Hier begleitet die Projektkoordinatorin eine Runde über Nordheim und Nordhausen. Am darauffolgenden Dienstag, 29. Juni radelt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger mit Interessierten eine Runde über Neckarwestheim, Kirchheim und Walheim. Zum Abschluss freut sich die stellvertretende Kämmerin, Ursula Hellerich, am 6. Juli über Teilnehmer an der Tour Richtung Schozachtal. Die Touren sind jeweils 20-30 km lang und starten um 18 Uhr auf dem Kiesplatz. ■

Führung durch die Martinskirche am 17. Juni

Die heutige evangelische Martinskirche im „Lauffener Städtle“ wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung des „Städtle“. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehens bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde.



Machen Sie mit der Gästeführerin Terezia Berghe einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen Sie die kleine, schlicht ausgestattete Kirche auf sich wirken.

Treffpunkt für diese öffentliche Führung am Samstag, 17. Juni, um 14 Uhr, ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen; Kosten: 3 € für Erwachsene, Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos zur Führung bei Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. T-Berghe@gmx.de.

Hinweis aus gegebenem Anlass: Die Einnahmen dieser Führung werden gespendet für die Ersatzbeschaffung einer größeren Anzahl von Theaterkostümen, die kürzlich durch einen Brand vernichtet wurden. ■

Stuhlkreis mal andersrum

„Mein Land – dein Land.“ Hör-Erlebnisse im Darkroom der Schul-Mensa

„Einmal sollte man seine Siebenschachen fortrollen aus diesen glatten Gleisen, man müsste sich aus dem Staube machen und früh am Morgen unbekannt verreisen“, so träumt sich Mascha Kaleko im Konjunktiv aus dem Alltag. Gedichte mal nicht alltäglich zu präsentieren, das versprechen auch die „Hör-Erlebnisse im Darkroom“.

Ein neues Format, das unter dem Titel „Mein Land – dein Land“ Lyrik in einer Art Versuchsanordnung präsentiert: Das Vorleser-Duo Irene Baumann, Dozentin für Sprechkunst und Kommunikationspädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, und der dort Noch-Studierende Benjamin Stedtler, sitzen sich in der Raummitte gegenüber. Drum herum ist das Publikum in zwei konzentrischen Kreisen platziert, allerdings mit dem Rücken zu den Lesenden. Alles im Dunkeln, soweit es die runtergezogenen Jalousien der Schul-Mensa, respektive die sechs Exit-Leuchten über den Ausgängen hergeben.

Ob sich die Besucher der erotischen Konnotation des „Darkroom“, also der sogenannten Dunkelkammer, wie es in der Ankündigung heißt, bewusst sind, sei dahingestellt.



Mit tief-samtiger Stimme einerseits und lebendig-mitreibendem Vortrag andererseits entführten Benjamin Stedtler (im Vordergrund links) und Irene Baumann (im Vordergrund rechts) in ferne Welten.

Lyrik von der Kaleko über Gerrit Wustmanns „anfänge“ (Marrakesch, Istanbul), Orhan Velis „Ich höre Istanbul“, Kenan Khadajs „Ich und die Wunderlampe“ oder „Nachts ist es leise in Teheran“ von Shida Bazayr, entführen in den Magreb, die Türkei, nach Syrien und in den Iran.

Ein Hauch von Erotik weht bei Goethe: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, Im dunklen Laub die Goldorangen glühen, Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht, Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht? Kennst du es wohl? Dahin, dahin Möcht ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn!“ Danach geht die Reise ein wenig kreuz

Der
ökumenische
Arbeitskreis
lädt
ein:



Im Lutherjahr 2017 am 8. Juli nach Worms

07:30 Uhr Abfahrt am Pauluszentrum, Zustieg am Kiesplatz.

09:45 – 11:15 Uhr Führung „1521 – Luther in Worms“
Lutherdenkmal, Heylshofgarten (wo Luther seine berühmten Aussagen machte), Dreifaltigkeitskirche usw.

11:30 – 13:15 gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:30 Führung durch das Museum der Stadt Worms im Andreasstift (u.a. mit Lutherzimmer)

14:30 – 17:30 zur freien Verfügung, z.B.

Dom, Magnuskirche, Martinspforte, Synagoge und Judenviertel, jüdisches Museum, Schicksalsrad, Basilika St. Martin, Rathaus usw.

Es sind alles sehr kurze Wege, jeder Teilnehmer bekommt einen Stadtplan der sehr übersichtlichen Innenstadt.

17:30 Rückfahrt, etwa 19:30 Ankomst in Lauffen.

Der Fahrpreis beträgt pro Person 25 Euro und beinhaltet die beiden Führungen. Anmeldungen bitte bei den Pfarrämtern oder bei Matthias Stahlich, Tel. 9011613, e-mail matthias.stahlich@t-online.de.

und quer von „Wie ich China lieben lernte“ (Sven Hänke) in den „Schwarzwald“ (Johann Georg Jacobi), mit „Le Voyage“ (Charles Baudelaire) nach Frankreich, „Alles absolut bestens bei mir“ (Rosa Liksom) nach Finnland und mit Pablo Nerudas „Deine Hände“ ins Spanisch sprechende Chile.

Das Publikum des Hör-Experiments tauscht sich anschließend mit den Veranstaltern und Sprechern aus, wobei besonders die Gesangseinlagen des Duos und die Sprach-Farben Türkisch, Schwedisch und Französisch, die Irene Baumann einbringt, lobend erwähnt werden.

Text und Foto: Leonore Welzin

Fronleichnam im Zeichen des Franziskus

Donnerstag, 15. Juni, 10 Uhr, Postplatz



Die Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Lauffen feiert am Donnerstag, 15. Juni, das Fronleichnamsfest ganz im Zeichen des Franz von Assisi. Ein neuer Name allein macht zwar noch keine Kirchengemeinde, daher ist die Gestalt des Franz von Assisi für uns Auftrag und Programm für die Zukunft. Er hat beispielhaft zu seiner

Zeit Jesus als echten Freund und Lebensbegleiter kennen gelernt und damit begonnen, sein Leben immer mehr auf Christus und die Botschaft des Evangeliums auszurichten.

Gerade die Feier der Eucharistie, in der Jesus im Brot des Lebens im Zentrum steht, war für Franziskus eine wesentliche Kraftquelle seines Lebens und Wirkens. An Fronleichnam ist Jesus allein das Zentrum! Dieses Fest der Eucharistie bietet die Gelegenheit, die Begegnung mit Jesus zu suchen, die Gemeinschaft mit ihm zu feiern, dabei zur Ruhe zu kommen, sich selbst ein wenig zurückzunehmen, in die Stille zu gehen und daraus Kraft zu schöpfen für das eigene Leben und für die Hinwendung zu anderen Menschen. Gerade in einer von schneller Kommunikation, Hektik und Stress geprägten Zeit, in der alle möglichen Termine und Ideen irgend-

wie noch untergebracht und auch noch erledigt werden müssen oder möchten, bietet das Fronleichnamsfest eine Atempause für die Seele und den Leib zugleich und dies durch die Gemeinschaft und die Begegnung mit Jesus im Wort der Bibel und im Brot des Lebens.

Die Katholische Kirchengemeinde lädt alle sehr herzlich am Donnerstag, 15. Juni, um 10 Uhr zur Mitfeier der heiligen Messe auf den Postplatz ein. Anschließend geht es in einer Prozession zum Pauluszentrum. An zwei Stationen werden uns Impulse als Anregung zum Nachdenken mitgegeben. Nach der Prozession geht das Fest in möglichst großer Runde im Pauluszentrum mit dem gemeinsamen Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen weiter. Es ist eine Zeit, in der man einfach das Zusammensein genießt und sich mit den anderen am Tisch unterhalten kann. ■

Großes Festkonzert zum Reformationsjubiläum am 2. Juli

„Gott loben ohne Grenzen“ mit Posaunenchor, Gospelchor und Chor der Regiswindiskirche



gemeinde, der Chor der Regiswindiskirche und der Gospelchor JUST4YOU, sowie der Lauffener Posaunenchor gemeinsam in einem Konzert auf.

Der Anlass dafür muss ein ganz besonderer sein: das fünfhundertjährige Reformationsjubiläum, das am Sonntag, 2. Juli, um 19 Uhr in der Lauffe-

alle menschlichen Grenzen überwinden – mit Instrumenten und mit Stimmen, in verschiedenen Sprachen, mit alten und mit neuen Worten. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Höhepunkt des Konzerts ist die „Misa Criolla“ des argentinischen Komponisten Ariel Ramírez für Chor, Solisten, Schlagwerk, Gitarre und Klavier. Die „Misa Criolla“ ist eine Vertonung jahrhundertealter, aus der römisch-katholischen Liturgie stammender Texte, gesungen von zwei evangelischen Chören, in spanischer Sprache und im mitreißenden Stil der traditionellen Musik Südamerikas. Mehr Ökumene geht kaum!

Mitwirkende:

Posaunenchor des CVJM Lauffen (Leitung: Albrecht Schneider)

Chor der Regiswindiskirche & Gospelchor JUST4YOU

Solisten „Misa criolla“: Dennis Marr (Tenor), Roman Maslennikov (Bartiton), Stephan Storck (Bass)

Leitung: Kantor Andreas Willberg ■



Zum ersten Mal treten die beiden Chöre der Evangelischen Kirchen-

ner Regiswindiskirche im Mittelpunkt steht. **Gemeinsam Gott loben kann**

Für das Festkonzert am 2. Juli stehen der Gospelchor JUST4YOU, der Chor der Regiswindiskirche und der Posaunenchor erstmals gemeinsam auf der Bühne. (Foto Gospelchor: Martina Preuss)

Kabarett mit ZDF-„Anstaltsleiter“ Claus von Wagner

Nachholtermin für „Theorie der feinen Menschen“ am 23. Juni in der Lauffener Stadthalle



Wer Claus von Wagner auf einer Bühne sieht, weiß: das wird auf jeden Fall kein normaler Kabarettabend. Claus von Wagner ist so, wie sich Bertolt Brecht und Loriot in einer durchzechten Nacht ihren Schwiegersohn vorgestellt hätten. Manche sagen, er sähe aus wie Roland Kaiser – hätte aber bessere Texte. Am Freitag, 23. Juni, ist der „Anstalt“leiter des ZDF in einem seiner wenigen Live-Auftritte um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle zu erleben (Nachholtermin für den 17. März, der wegen Krankheit des Künstlers verschoben werden musste). Die Kategorie 1 ist bereits

ausverkauft. Karten in Kategorie 2 gibt es noch für 19 Euro (ermäßigt 9 Euro) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie online unter www.lauffen.de.

Was Claus von Wagner so anders macht? Die Tatsache, dass er die Intelligenz seiner Zuschauer ernst nimmt. Bei allem Spaß. Von Wagners Kunst ist es sich höchst amüsant zu wundern. Er hat da jetzt zum Beispiel dieses großartige Buch gefunden, in dem steht, dass der „Räuberbaron des Mittelalters zum Finanzmagnaten der Gegenwart“ geworden ist. Die Schwarte ist von 1899.

Claus von Wagners Programm Theorie der feinen Menschen ist eine Erzählung aus dem tiefen Inneren unserer feinen Gesellschaft. Sie handelt vom Kampf ums Prestige, Wirtschaftsverbrechen und Business Punks. Theorie der feinen Menschen ist eine epische Geschichte von Verrat, Familie und Geld. Im Grunde ein bisschen wie die Sopranos (äl-

tere Semester ersetzen Sopranos durch Dallas). Nur in live. Als hätte Shakespeare ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert und aus Verzweiflung darüber eine Komödie geschrieben. ■



Immer am Puls der Zeit – Politisches Kabarett vom Feinsten bietet Claus von Wagner nicht nur mit Max Uthoff in der „Anstalt“, sondern vor allem auch live auf der Bühne. (Foto: Marcus Gruber)

Vorgezogener Redaktionsschluss

Montag, 12. Juni, 9 Uhr!

Aufgrund des Feiertags am Donnerstag, 15. Juni (Fronleichnam) erscheint der Lauffener Bote bereits

am Mittwoch, 14. Juni. Dadurch verschiebt sich der Redaktionsschluss nach vorne. Um allen Vereinsredakteuren noch die Möglichkeit zu geben, die Berichte vom Wochen-

ende einzustellen, haben wir den Redaktionsschluss auf Montag, 12. Juni, 9 Uhr terminiert. Danach können keine Artikel mehr für den Lauffener Boten eingestellt werden. ■

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung „Steil zum Wein“

Steillagenwanderung und musikalische Unterhaltung mit dem MGV Urbanus am 11. Juni

Terrassierte Weinberge prägen unsere württembergische Kulturlandschaft. Dies gilt in besonderem Maße für Lauffen am Neckar, Württembergs größte Steillagengemeinde. Die Ausstellung „Steil zum Wein“ über historische Terrassenweinberge, eine Eigenproduktion des Lauffener Heimatvereins, ist noch bis 27. August jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr im Museum im Klosterhof zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Wer die Lauffener Steillagen nicht nur im Museum, sondern auch einmal „in natura“ erleben möchte, den lädt der Lauffener Heimatverein am Sonntag, 11. Juni, um 13 Uhr zu einer Wanderung durch die Steillagen ein. Los geht es zu dieser informativen und unterhaltsamen Tour direkt am Museum im Klosterhof (Klosterhof 4). Ab 14 Uhr ist das Museumscfé geöffnet und dort unterhält ab 15 Uhr der Männerchor des Gesangsvereins Urbanus.



Eine Wanderung durch die Lauffener Steillagen sowie ein kleines Konzert des Wengertorchors Urbanus bietet der Heimatverein am 11. Juni zur Ausstellung „Steil zum Wein“ an. (Foto: Archiv)

Das Museumscfé ist im Juni und Juli immer samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Bei schönen Wetter kann man direkt

an der Zaber Kaffee und Kuchen genießen, bei schlechtem Wetter bietet das Museum genügend Raum. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Teilspernung der B 27-Neckarbrücke

Am Dienstag, 13.06.2017, kommt es wegen Baumaßnahmen im Zeitraum von 9.00 bis 15.00 Uhr, zu einer halbseitigen Sperrung der

B 27-Neckarbrücke. Die Benutzung der B 27-Neckarbrücke ist während des genannten Zeitraums durch eine mobile Ampeleinrichtung in beide Richtungen möglich. Wir bitten deshalb, mögliche zeitliche Verzögerungen einzuplanen oder ggf. diesen Bereich zu umfahren.

Wichtige Hinweise zum Brückenfest**Informationen und Hinweise für Anlieger und Festbesucher:****1. Ab Freitag, dem 16.06.2017, 11.00 Uhr, wird das „Städtle“, für den Verkehr v o l l gesperrt.**

Die Sperrung beginnt in der Oskar-von-Miller-Straße beim Parkplatz, in der Heilbronner Straße beim „Sonnenplätzle“, in der Mühltorstraße auf Höhe Gebäude Nr. 9 und am Beginn der Alten Neckarbrücke (bei See-/Uferstr.).

Wichtig: Der Rathausparkplatz wird bereits ab Montag, dem 12.06.2017, ab 6.00 Uhr gesperrt.

2. Ab Samstag, dem 17.06.2017, 6.00 Uhr, wird zusätzlich die See-, Ufer- und Kiesstraße für den Verkehr v o l l gesperrt.

Die Sperrung umfasst die Seestraße, ab der Neckarstraße, und die Kiesstraße, bis zur Bergstraße, sowie ein Teilstück der Lange Straße (bis Kirchbergstraße).

Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Wilhelm-, Körner-, Bahnhof- und Hintere Straße bzw. Eisenbahn-/Weinstraße und umgekehrt.

3. Das Parken innerhalb des gesperrten Festgeländes ist während der genannten Zeiten nicht zulässig. Einige Sperrungen gelten bereits vor Festeröffnung:**Ab Freitag, dem 16.06.2017, 6.00 Uhr**

– Parkplatz Pfalzgrafen komplett gesperrt

Ab Samstag, dem 17.06.2017, 6.00 Uhr

– Parkdeck Mühlbergstraße komplett

– hinterer Teil des Parkplatzes beim Chinarestaurant Hong Kong

– kompletter Vorbereich Gebäude Seestraße 1

Die Verkehrsmaßnahmen werden im Bereich der See-/Ufer-/Kiesstraße in der Nacht zum 19.06.2017 und im übrigen Bereich spätestens am 19.06.2017, 10.00 Uhr, aufgehoben.

Der **Citybus** fährt ab Freitag, dem 16.06.2017, um 11.00 Uhr über die Stuttgarter Straße – B27 – links zur Mühltorstraße – La Ferté-Bernard Straße – Ilfelder Straße bzw. auf der Rückfahrt über die Hohe Straße. Die Haltestellen La Ferté-Bernard Straße, Neckarwestheimer Straße und Ilfelder Straße werden auf der gegenüber liegenden Straßenseite bedient. **Folgende Haltestellen können über die Dauer der Sperrung nicht bedient werden:** Spielplatz, Marktplatz, Kindergarten, Martinskirche, Heilbronner Straße. **Liebe Anwohner des Festgeländes, an Sie noch eine besondere Bitte:**

Wenn Sie für Ihr Fahrzeug keinen eigenen Stellplatz oder keine Garage haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug an diesem Wochenende auf Parkplätzen außerhalb des Festgeländes abstellen. Wir empfehlen Ihnen dies auch für den Fall, dass Sie an diesem Wochenende Ihr Fahrzeug benötigen.

Die Lauffener Besucher werden gebeten, ihre Fahrzeuge möglichst zu Hause zu lassen bzw. sollten diese auf den ausgewiesenen Parkplätzen abstellen.

Parkmöglichkeiten bestehen u. a. auf dem

- Parkplatz „Hagdol“
- Parkplatz in der Mittlere Straße
- Parkplatz in der Heiligkreuzstraße
- P+R-Parkplatz an der Bahnhofstraße
- P+R-Parkplatz an der Straße Im Brühl
- Parkplatz von Lidl + Aldi (jedoch nur am Sonntag).

Bitte beachten Sie unbedingt diese notwendigen Verkehrsmaßnahmen, -beschilderungen (einschl. der Durchfahrts- und Halteverbote) und Hinweise.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für diese erforderlichen Verkehrsmaßnahmen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Herr Kenngott, Herr Volz, Tel. 2077-0).

Pachtreduzierung Antragstellung bis spätestens 16. Juni

Der Frosteinbruch in den Nächten vom 19. bis 21. April 2017 hat auch den Weinbau in Lauffen a.N. hart getroffen. Aus diesem Grund wird sich der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. mit einer Pachtreduzierung bei den verpachteten städtischen Weinbergen befassen.

Dazu bitten wir die betroffenen Bewirtschafter einen entsprechenden Antrag auf Pachtreduzierung **bis spätestens 16. Juni 2017** bei der Stadtverwaltung, Liegenschaftsamt, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. zu stellen.

Bitte teilen Sie uns dazu den geschätzten prozentualen Ertragsausfall mit und ob anderweitige Entschädigungsansprüche wie z. B. aus Frostversicherungen oder anderen staatlichen Stellen geltend gemacht werden.

Haushaltssatzung

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Das Landratsamt Heilbronn hat mit Erlass vom 21.03.2017 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 15.02.2017 für das Haushaltsjahr 2017 erlassenen Haushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung bestätigt. Der auf 1.943.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme wurde gem. § 87 Abs. 2 GemO ebenfalls genehmigt.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 werden ab Freitag, dem 09.06.2017, bis Mittwoch, dem 21.06.2017 (je einschließlich), in Lauffen a.N., Rathausstr. 10, Zimmer 26, öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 15.02.2017 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 24.996.600

1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von -24.962.000

1.3 **Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1. und 1.2) von 34.600

1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von 0

1.5 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.3 und 1.4) von 34.600

1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0

1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0

1.8 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.6 und 1.7) von 0

1.9 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.5 und 1.8) von 34.600

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 24.165.300

2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -22.439.300

2.3 **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von 1.726.000

2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 2.293.000

2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -5.312.000

2.6 **Veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von -3.019.000

2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von -1.293.000

2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 1.943.000

2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von -650.000

2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-**

bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von 1.293.000

2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von 0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.943.000

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 6.000.000

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v.H.

der Steuermessbeträge;

2. für die Gewerbesteuer auf 355 v.H.

der Steuermessbeträge;

Lauffen a.N., dem 05.04.2017

Gez. Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande kommen, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder

Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zweckverband „Hochwasserschutz Schozachtal“, Sitz 74232 Abstatt

Auslegung der Jahresrechnung 2016

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27. April 2017 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2016 festgestellt.

1. Die Jahresrechnung wird festgestellt mit

1.1 den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von -180.452,63 €

– davon im Verwaltungshaushalt 315.020,50 €

– davon im Vermögenshaushalt -495.473,13 €

1.2 einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 27.226,87 €

1.3 einem Stand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.2016 von 42.988,83 €

1.4 einer Zuführung zur Allgemeinen Rücklage von 7.068,79 €

1.5 einem Endbestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2016 von 50.057,62 €

2. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gemäß Ziff. 2 und Ziff. 3.2 des Rechenschaftsberichts (Anlage 5) wird zugestimmt.

3. Es werden Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt gemäß Ziff. 3.3 des Rechenschaftsberichts (Anlage 5) gebildet.

4. Es werden Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt gemäß Ziff. 3.3 des Rechenschaftsberichts (Anlage 5) gebildet.

5. Feststellungsbeschluss zur Jahresrechnung

Stand der Allgemeinen Rücklage am 31.12.2016 50.057,62 €

Schuldenstand am 31.12.2016 0,00 €

Kassenbestand am 31.12.2016 375.843,66 €

Die Jahresrechnung 2016 wird gemäß § 95 Gemeindeordnung in der Zeit von Montag, 12. Juni 2017, bis Dienstag, 20. Juni 2017 (je einschließlich), zur Einsichtnahme im Rathaus Abstatt, Foyer, Bauteil A, Rathausstraße 30, 74232 Abstatt öffentlich ausgelegt.

Abstatt, 31.05.2017

gez. Klaus Zenth,

Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt informiert:



LANDKREIS HEILBRONN

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung: Förderanträge können ab sofort gestellt werden

Mit dem Bundesteilhabegesetz wird zum 1. Januar 2018 auch in Baden-Württemberg die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung zur Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen eingeführt. Hierzu soll eine durch den Bund geförderte flächendeckende niedrigschwellige Beratungsstruktur aufgebaut werden. Die Beratungsangebote sollen möglichst vielfältig gestaltet sein. Wer diese Dienste anbieten möchte, kann bis 31. August

2017 einen Antrag auf Förderung stellen. Grundsätzlich sind juristische Personen mit Sitz in Deutschland antragsberechtigt. Diese müssen gewährleisten, dass unabhängig von Interessen von Leistungsträgern- und erbringern beraten wird und mit der Beratung kein Gewinn erzielt werden soll.

Die Projektlaufzeit liegt zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. Dezember 2022. Die Förderung ist zunächst auf drei Jahre begrenzt.

Die Förderrichtlinie „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)“ sowie das Antragsformular, einen Leitfaden für Antragsteller und Kontaktdaten finden Sie unter:

www.gemeinsam-einfach-machen.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Heilbronn:

www.landkreis-heilbronn.de.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

Stefan Schrimpf und Claudia Fuchs, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 9.

Auswärtsgeburten

Matti Passon, Eltern: Rene und Inga Passon, Lauffen am Neckar, Seugenstraße 60.

ALTERSJUBILARE

vom 27.05.2017 – 02.06.2017

09.06.1941 Alfred Albert Reiner, geb., Heilbronner Straße 79, 76 Jahre

13.06.1937 Sigrid Else Walter, geb. Guthmann, Reisweg 56, 80 Jahre

14.06.1943 Edda Lina Sinn, geb. Stiefel, Uhlandstraße 11, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.